

Jörg Lengersdorf

Als eingefleischter Sohn des grenznahen Bergbaustädtchens Hückelhoven im westlichsten Kreis Deutschlands sind Jörg Lengersdorf sowohl Grenzgänge als auch tiefes Schürfen von frühester Kindheit an vertraut.

Zahlreiche Niederlagen im Sportunterricht der Grundschule zwingen ihn schon früh dazu, seine Erfolge auf anderen Gebieten zu suchen. Schärfste Waffe im Kampf gegen die ruheverwöhnten Nachbarn wird seine Geige, auf der er ab dem siebten Lebensjahr im elterlichen Wohngebiet das akustische Territorium markiert.

Nach ersten geigenden Auftritten beim lokalen Schwimmverein und im Verwandtenkreis beschließt Jörg Lengersdorf im Alter von 8 Jahren, Berufsmusiker zu werden.

Mit 16 wird er Jungstudent an der Musikhochschule Köln und setzt seine Ausbildung anschliessend in Utrecht, Prag und Berlin fort. Mit 23 ist er ausgebildeter Geiger und findet in Meistern wie Sandor Vegh, Charles Andre Linale, Ana Chumachenco, Eberhard Feltz oder Boris Pergamenschikow erfahrene Mentoren für seine nunmehr große Leidenschaft, die Kammermusik.

Konzerte und Rundfunkproduktionen führten ihn durch ganz Europa. Mehrere CDs und Aufnahmen mit Werken von Brahms, Mozart, Kreisler, Bach und Uraufführungen neuer Musik werden für DLF, SWR, DRS und WDR produziert. Partner sind dabei Musiker wie Cellist Julian Steckel, Pianist Paul Rivinius oder Orgellegende Gerd Zacher.

Er wird regelmäßiger Gast bei internationalen Kammermusikfestivals wie Evian, Luzern, Prag oder Plön.

Seine zweite Passion, das Wort, entdeckt Jörg Lengersdorf während seines musikalischen Werdegangs quasi en passant bei einem Studium der Juristerei. Nach einem Auftritt mit dem Berliner Kuss Quartett im nunmehr sagenumwobenen Berliner Cafe Moskau, bei dem er sowohl Geige spielt als auch kabarettistisch moderiert, fällt der Groschen: warum nicht beides kombinieren, warmen Ton und scharfe Worte?

Seit 2008 moderiert Jörg Lengersdorf Sendung tonArt im WDR und die Musikstunden für SWR2. Als Moderator für Jugendkonzerte führte ihn sein Weg von Anfängen im BR zum Jugendsender 1Live, für welchen er das Projekt 1Live in der Philharmonie mit ins Leben gerufen hat. Dort fühlt er mit Co Moderator und DJ Mike Litt dem klassischen Musikbetrieb unkonventionell auf den Zahn. Außerdem konzeptioniert Jörg Lengersdorf ab Sommer 2012 für die Rheinland Pfälzische Stiftung „Villa Musica“ neue Wege der Musikvermittlung.

Jedes Jahr führt er mehrere Schulprojekte unter der Schirmherrschaft von MdB Ursula von der Leyen durch, bei denen ganze Schuljahrgänge als Akteure von klassischen Konzerten auf die Bühne geholt werden („Pierre und Wer“ 2009, „Musik aus im Hexenhaus“ 2010, „Suppenschüsselswing“ 2011 und „Nix wie weg“, 2012).

Als Dozent für Musikvermittlung und Rhetorik im Radio ist er seit 2010 an der Folkwang Universität Essen tätig.